

# Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 6. December 1826.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Calw.

Da die Gebühren für das K. Staats- und Regierungs Blatt, auf den Jahrgang 1827. im Laufe des Monats December, an die Kasse des Regierungs-Blatts eingesendet werden müssen, und der Betrag für 1. Exemplar, mit Inbegriff der Rechts-Erkenntnisse — 4. fl. besagt, so werden die Orts-Vorstände hiezu aufgefordert, die Gemeinde- und Stiftungspfleger anzuhalten, daß sie diese Gebühren der unterzeichneten Stelle in Zeit 8. Tagen unfehlbar überliefern um mit der Absendung des Gesamt-Betrags nicht hingehalten zu werden.

Calw, am 2. December 1826.

K. Oberamt,  
Braun.

Calw. (Reisach Verkauf.) Am Donnerstag, den 7. December Vormittags 9. Uhr wird in dem herrschaftlichen Holzschlag, Altburger Berg, bei dem sogenannten finstern Brunnlen zwischen Calw u. Hirsau das von ungefähr 600. Klafter Holz erzeugte bücheye u. tañene Reisach unaufgebunden im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Die Ver-

handlung wird in dem Walde selbst vorgenommen werden.

Calw den 4. December 1826.

Stadtschultheissenamt.

Calw. (Gült Verleihung.) Die hiesige Hospitalpflege hat zu Effringen, Oberamts Nagold jährlich eine Gült v. 3. Schef. 4. Eri. 7. Ellen Rosen zu beziehen, welche pro Martini 1826. am Samstag, den 9. December Vormittags 11. Uhr auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden verlichen werden wird. Beständer muß entweder vorauszahlen, oder einen Bürgen stellen.

Wer Lust hat, die Gült zu kaufen, kann zu gleicher Zeit seine Anerbietungen machen. Den 4. December 1826.

Stiftungs Rath.

Calw. (Verbott und Bekanntmachung.) Das Verbott, hauende oder schneidende Werkzeuge in den Wald zu nehmen, wird unter Androhung einer Strafe von 3. fl. und Confiscation des Werkzeugs wiederholt.

Neaerer Zeit werden die zu Einsammlung von Keseholz bestimmten Tage nicht mehr eingehalten; die Holzräuger sieht man beinahe alle Tage im Wald.

Es wird daher wiederholt denjenigen

Unvermöglichen, welche Leseholz sammeln dürfen, bei 15. fr. Strafe für des 1. ste Mal und 30. fr. für den Wiederholungsfall untersagt, an einem andern als den Holztagen, deren jetzt 3. in der Woche Montag, Mittwoch und Samstag bestimmt sind, in den Wald zu gehen.

Zu einer genauern Hut der Waldungen sind Anordnungen getroffen, so daß Uebertreter schwerlich verborgen bleiben werden. Den 4. December 1826.

Stadtrath.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Die Gläubiger des Wilhelm Friedrich Ungerer Metzger alhier, werden zu Bezweckung einer Uebersicht über dessen Vermögens, Zustand, zur Angabe ihrer rechtmäßigen Forderungen, bey dem hiesigen Stadtschultheissenamt binnem 30. Tagen, von heute an gerechnet, aufgefordert.

Den 21. November 1826.

Auf Oberamtsgerichtlichen Befehl Der Stadtrath.

### Ausseramtliche Gegenstände.

Calw. Es steht dahier eine grosse Waschmang mit fünf Walzen, alles noch in sehr gutem Zustand, um billigen Preis feil. Bei wem? sagt

Jung Sattlermeister Widmann, neben dem Spital.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er alles was seine beede Pfleg. Söhne:

Johann Friedrich Widmann, und

Jacob Christoph Widmann, von heute an, ohne ihn contrahiren, für null und nichtig erkläre, und fordert alle diejenigen auf gegen welche sie be-

reits Bürgschafts oder andere Verbindlichkeiten eingegangen haben möchten: ihn bey Verlust ihrer allenfallsigen Ansprüche an dieselben, innerhalb Sechs Wochen davon in Kenntniß zu setzen.

Am 10. November 1826.

Ludwig Stroh, Stadtrath.

Calw. Schneidermeister und Vorkäufer Rank empfiehlt sich wieder aufs Neue mit allen Gattungen alten und neuen Kleidern. Namentlich besitze ich ein Sortiment von Mäntel für Fuhrleute, Unterwämmer, Unterhosen, schöne Fräcke und Oberröcke, von jeder Größe. Hosen, sowohl von Tuch als auch von andern Zeugen. Alte und neue Wämmer von jeder Größe. Schöne Westen, Schlafröcke und Kinderbettkittel, schwarze seidene — und auch andere Kappen; so, daß sich ein jeder seines Standes gemäs ankleiden kan. Er verspricht die billigste Preise, um sich wieder eine Kundschaft zu erwerben.

Den 15. November 1826.

Herrenberg. (Frucht. Verkauf.) Bey dem K. Hof Cameralamt dahier werden folgende neue Frucht. Sorten aus freyer Hand verkauft, nemlich: Gerste, Rogh, Erbsen, Linsen mit Gerste und Wicken mit Haber vermischt, Akerbohnen.

Der Verkauf von serudigem Dinkel wird fortgesetzt.

Calw. Es sucht Jemand einige Mitleser, zu der in dem Schw. Merk. angezeigten Monatschrift „der württembergische Hausfreund“ betittelt, welche sogleich eintreten könnten. Wer? sagt Ausgeber dieß.

Es sucht Jemand eine Wage jedoch ohne Wagschaalen, auf welcher man ungefähr 5. bis 6. Ctr. wägen könnte, zu kaufen. Wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Unterzeichneter bietet den Eintritt in die Subscription zu einem Exemplar von Walter Scotts Wercken

Sttg. Ausgabe an, oder werden dieselben in einzelnen Bändchen zum Lesen ausgegeben, gegen die gewöhnliche Lesegeldgebühr. — Buchbinder Dierlamm.

Calw. Mit der Anzeige, daß nunmehr wieder von den früheren sehr beliebten Käsen, zu 14. fr. per Pfund bei dem Unterzeichneten zu haben sind, verbindet er die Nachricht, daß er auch Fettkäse zu 12. fr. und 9. fr. per Pfund abgibt, wobey er bemerkt, daß letztere beide Käse, von den ersteren bloß darin abweichen, daß bei Fertigung derselben eine Art gewählt worden ist, die das mehr oder weniger trocken werden der Käse auf dem Lager, zur Folge hatte.

Durch ein anhaltendes Einwickeln der Käse in angefeuchtete Leinwand, und Aufbewahren im Keller, möchten diejenige ihren Wunsch erreichen, welche feuchte Käse den etwas trockenen vorziehen.

Auch verkauft der Unterzeichnete ungefehr 10. Schfl. Roken, 2. Etr. Hopfen, gelbe runde Kartoffel 16. fr. per Sri. blaue englische 16. fr. per Simri, gelbe Lannenzapfenkartoffel 14. fr. per Sri. gelbe Bodenkohlrauben, und gelbe Rüben, letztere 24. fr. per Simri.

v. Horlacher, Postverwalter.  
Calw. Wenn die Bitterung nicht wieder gelinder wird, als sie heute ist, so werde ich am nächsten Donnerstag d. 7. dieses, ein — nur kurze Zeit auf der Mastung gestandenes, chinesisches Schwein schlachten lassen.

Ich mache dieses Allen, und besonders Denjenigen bekannt, welche sich mit Schweinzucht oder Schweinmastung abgeben, und mit Vorurtheil gegen die chinesische Raze eingenommen sind, damit sie sich persönlich von demselben überzeugen können.

An gedachtem Tag Vormittags 10. Uhr, kann das Schwein in dem Waschhaus des Herrn Handelsmanns Wohl von Jedermann besichtigt werden.

Die Kosten der Mastung, und das sich ergebende Resultat, werde ich in ei-

nem der nächsten Blätter mittheilen.

Zugleich zeige ich an, daß ich noch einige Käufer dieser Raze besitze.

Den 4. December 1826.

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. (Neue Taschenbücher und Almanache auf 1827.) Bei Unterzeichnetem sind sämtliche, für 1827. erschiene, Almanache zu haben: und in Mehrzahl finden sich zu gewöhnlichen Preisen:

Elaiens Almanach.

Liebe und Freundschaft.

Geselliges Vergnügen.

Minerva.

Orphea.

Phenolope, u. s. w.

Es sind ferner bei mir zu haben:

Alle Arten Kinderschriften, von 12. fr. bis 3. fl. Schmid's sämtliche Schriften, von 6. bis 20. fr. Zeichnungshefte; Schreibhefte, von 4. bis 15. fr.

Bilderbögen, Spielsachen, u. d. g.

Buchbinder B e d.

Unterzeichneter ist gesonnen, wegen Familien-Verhältnissen, mit Ende dieses Jahrs seinen Weinschank aufzugeben. — Er ladet deshalb seine Freunde ein, diese kurze Zeit noch zu benutzen.

Calw, den 4. December 1826.

Baither, Chirurgus.

Leinach. Bey der v. forstnerischen Stiftspflege liegen 100. bis 150. fl. — ferner bey einer Pfluggesellschaft 100. bis 150. fl. — gegen Pfandscheine zum ausleihen parat. Den 2. December 1826.

Schuldheiß

Schradt.

Calw. Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbrezeln:  
Georg Friedrich Weisser  
Gottlieb Rau.

Auszug aus dem CalwerKirchenbuche.

Geborne.

9. Sibille. W. Krissler, Zimmermann.

— Franz. Nutt. Friedricke Kaiser.

- 12. Catharine. B. Weidler, Leineweber.
- 16. Ludwig. B. Sam. Hammer, Metzger.
- Louise. B. Georg Weferle, Besezer.
- 18. Emilie. B. Hr. Eduard Zahn, Kaufm.
- 19. Louise. B. Schlatterer, Saisensieder.
- 20. † geb. ein Mädchen. B. Ehr. Schill, Schneider.
- 21. frühzeit. B. Joh. Rodholz, Küfer.
- 22. Wilhelm. B. Raag, Küfer.
- 23. Marie. B. Schumacher, Bäcker.
- 24. Gustav. B. Linkenheil, Luchmacher.
- 25. Rudolph. B. Christoph Bek, Schneid.
- Louise. B. Joh. Schaab, Bäcker.

**Copulirte.**

- 12. Joseph Pfeifer, Schneider; mit Regine Schnauffer.
- 19. Adam Weil, Ansrüster, Wittwer; mit Elisabethe Lutz ledig.
- Heinrich Heugle, Zeugmacher; mit Catharine Schwommer.
- 21. Jakob Rodholz, Metzger; mit Friedricke Hammer.
- 22. Conrad Käufele, Kammacher; mit Juliane Bascer, aus Sindelfingen.

- 23. Georg Fehle, Fuhrmann; mit Johanne Luise aus Dirsau.
- 30. Hr. Carl Bindernagel, Instrumentenmacher aus Cassel; mit Johanne Christine Heermann.
- Gestorbene.
- 10. Christian. B. Benz, Hafner.
- 11. Elisabethe Gagenheimer, Stadtrath und Saisensieders Tochter.
- 16. Jakobine Schill, Zeugmachers Tocht.
- 18. Dorothea. B. Würz, Luchmacher.
- 22. Sibille. B. Single, Stricker.
- 24. Jakob Maschold Rothgerbers Sohn.
- 25. Auguste. B. Schroth, Schumacher.

(Hierzu eine Beilage.)

Calw. Marktpreise am 2. December 1826. — (Kaufhaus.) Vorige Woche wurden 113. Schefel Kernen, 54. Schefel Dinkel, 36. Schefel Haber eingeführt.

Fruchtpreise.	Viehwaldenpreise.
Kernen d. Schff. 9fl. 15kr. 8fl. 45kr. 7fl. 45kr.	Rindschmalz das Pfund 16kr.
Dinkel „ „ 3fl. 50kr. 3fl. 30kr. 3fl. 6kr.	Schweineschmalz „ „ „ 13 14kr.
Haber „ „ 2fl. 48kr. 2fl. 36kr. 2fl. 24kr.	Butter „ „ „ „ 12 13kr.
Wicken d. Sri. „ „ „ 48kr. 40kr.	Echter gegossene „ „ „ „ 16kr.
Gersten „ „ „ „ 45kr. 42kr.	„ „ „ „ gegogene „ „ „ „ 14kr.
Bohnen „ „ „ „ fl. 56kr. 50kr.	Eaife „ „ „ „ „ 12kr.
Wicken „ „ „ „ 40kr. 28kr.	Eyer 3. um „ „ „ 4kr.
Linzen „ „ „ „ 1fl. 36kr. 1fl. kr.	
Erbfen „ „ „ „ 1fl. 20kr. 1. fl. kr.	
	Fleischpreise.
	Ochsenfleisch das Pfund „ „ „ 6kr.
	Rindsfleisch „ „ „ „ 5kr.
	Kalbfleisch „ „ „ „ 4kr.
	Hammelfleisch „ „ „ „ 4kr.
	Schweinesfleisch „ „ „ „ 7kr.
Brodpreise.	
weisses Brod 4. Pfund „ „ „ 8kr.	
1. Kreuzerweil soll wägen „ „ „ 10 1/2 Loth.	

Gedruckt und verlegt von H. J. Neumann, in Calw.